



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0031/2013		Datum:	27.02.2013	
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
14.03.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Anfrage der BIZ-Fraktion zu möglichen Abhilfe- und Verbesserungsmaßnahmen für die Verkehrssituation im Kern der historischen Altstadt von Koblenz				

Der Straßenzug: Burgstraße – Florinsmarkt – Auf der Danne bis zur Kreuzung mit der Kornpfortstraße und dem Dreikönigenhaus auf der rechten Seite und dem ehemaligen Krämer-Zunftthaus auf der linken Seite führt in west-östlicher Richtung durch den Kernbereich der historischen Koblenzer Altstadt und gleichzeitig des UNESCO Welterbes Oberes Mittelrheintal.

Dieser kulturhistorisch und auch touristisch für Koblenz höchst wertvolle Straßenzug hat sich zusammen mit der nach Osten weiterführenden Straße Am Alten Hospital zu einer in beiden Richtungen stark befahrenen West-Ost-Verbindungsstraße entwickelt. Zukünftig im Zusammenhang mit der weiteren Beruhigung der Clemensstraße als wichtige West-Ost-Achse zusammen hängende Verkehrsregelungen lassen eine weitere Zunahme des Verkehrs auf der genannten historischen Altstadtachse befürchten.

Für eine West-Ost-Verbindungsstraße ist dieser historische Straßenzug nicht ausgelegt. Die starken Emissionen des IMV (individuellen motorisierten Verkehrs), besonders durch Lärm an erster Stelle, belasten seit vielen Jahren die Anwohner dieses Bereichs schwer. Aber auch die daraus resultierenden nachhaltigen Beeinträchtigungen der kulturhistorischen Schatzkammer unserer Stadt belegen dringend die Notwendigkeit der Durchführung von Abhilfe- und Verbesserungsmaßnahmen.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass in diesem Bereich durch die dort ansässigen Einrichtungen viele ältere Menschen und Kinder als Passanten am Straßenverkehr teilnehmen.

1. Die BIZ Fraktion schlägt in ihrer Anfrage folgende mögliche Abhilfe- und Verbesserungsmaßnahmen vor.

Vorschlag 1:

Einrichtung einer 20km/h Zone im Straßenzug: Burgstraße – Florinsmarkt – Auf der Danne und auf der Kornpfortstraße im Abschnitt zwischen den Straßen Auf der Danne und Peter-Altmeier-Ufer.

Gleichzeitige wirksame Unterstützung dieser Maßnahme durch Einbau von sog. "Aufpflasterungen" im Bereich der Straße Auf der Danne unter Beibehaltung des historischen Straßenpflasters. Als Vorbild für die Größe der "Aufpflasterungen" können die wirkungsvollen "Aufpflasterungen" in der Schlossstraße angesehen werden.

Vorschlag 2:

Zusammen mit Vorschlag 1 die Einführung folgender Einbahnstraßenregelung:

Einbahnstraße Richtung Osten auf dem Straßenzug: Burgstraße – Florinsmarkt – Auf der Danne bis zur Kreuzung mit der Kornfortstraße.

Einbahnstraße auf Kornfortstraße Richtung Mosel.

Einbahnstraße Richtung Westen auf der Straße Am Alten Hospital bis zur Kreuzung mit der Kornfortstraße.

Kleine Änderung der Linienführung der Buslinie 1:

Die Linie 1 biegt von der Kastorpfaffenstraße zunächst links in die Straße Am alten Hospital ein und biegt dann an der Kornfortstraße nach rechts, um dann weiter am Peter-Altmeier-Ufer nach rechts abbiegend ihre Schleife zu vervollständigen.

Die heutige Haltestelle "Altenheim Etzerhof" wird in Fahrtrichtung auf der eigentlich richtigen Straßenseite eingerichtet. Dies bringt den großen Vorteil mit sich, dass Bewohner und Mitarbeiter des Altenheims als Hauptnutzergruppe zum Erreichen dieser Haltestelle nicht mehr die Straße Am alten Hospital überqueren müssen.

Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

2. Sind die vorgeschlagenen Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung umsetzbar?
3. Wenn ja, bis wann ist mit der Realisierung zu rechnen?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn nein, welche Vorschläge bietet die Verwaltung als Abhilfe- und Verbesserungsmaßnahme an und bis wann ist mit der Realisierung zu rechnen?